

Datum/Ort	Thema	Veranstalter/Kontakt
10.07.2017 , Braunschweig	Vortragsreihe „Wasser – Lebensgrundlage und Konfliktstoff“. Wasserressourcenmanagement. Weitere Termine folgen: 10.08., 04.09., 04.10., 07.10.2017	http://bwg-nds.de Veranstalter: Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft (BWG), Julius Kühn-Institut (JKI), Johann Heinrich von Thünen-Institut (TI), Technische Universität Braunschweig (TU BS) Ort: Haus der Wissenschaft, Aula 3. OG, Pockelsstraße 11, Braunschweig, Beginn: 19:00 Uhr
03. – 04.08.2017 , Braunschweig	Workshop: Molekulare Züchtung Im Anschluss nicht öffentliche Mitgliederversammlung der Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie (GfP)	https://www.julius-kuehn.de/ veranstaltungen Veranstalter: Gesellschaft für Pflanzenbiotechnologie und Julius Kühn-Institut Kontakt: Dr. Antje Dietz-Pfeilstetter E-Mail: antje.dietz@julius-kuehn.de Ort: Julius Kühn-Institut, Braunschweig, Messeweg
21. – 24.08.2017 , Copenhagen, Denmark	XVIII International Plant Nutrition Colloquium (IPNC) 2017	http://www.ipnc2017.org/ Veranstalter: Department of Plant and Environmental Sciences, Faculty of Science, University of Copenhagen E-Mail: ipnc2017@discongress.com Ort: University of Copenhagen
05. – 08.09.2017 , Groningen, Niederlande	25th International Symposium of the Scientific Centre for Fertilizers (CIEC) „Significance of Sulfur in High-Input Cropping Systems“	http://www.julius-kuehn.de Veranstalter: GELIFES (Groningen, The Netherlands), CIEC (Braunschweig, Germany) EuroChem Agro (Mannheim, Germany), Julius Kühn-Institut (Braunschweig, Germany), BONUS PROMISE (Project) Ort: Groningen, Niederlande
07. – 08.09.2017 , Rostock	38. Tagung des DPG-Arbeitskreises Phytopathologie	http://dpg.phytomedizin.org/de/termine Veranstalter: Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Robert Cernusko Ort: Rostock
14. – 15.09.2017 , Berlin	Symposium: Nutzung der Obstsortenvielfalt in der Züchtung	https://www.julius-kuehn.de Veranstalter: Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und das Julius-Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen (JKI) Ort: BMEL Berlin
15. – 17.09.2017 , Birlon – Madfeld	DLG-Waldtage 2017 Innovative Forstpraxis Live	http://www.dlg-waldtage.de/start Veranstalter: Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft (DLG) Kontakt: Dr. Reiner Hofmann E-Mail: Waldtage@DLG.org Ort: Birlon – Madfeld
17. – 21.09.2017 , Kiel	Botanikertagung 2017	http://www.botanikertagung2017.de/ Christian-Albrechts-Universität (CAU), Deutsche Botanische Gesellschaft (DGB) E-Mail: info@botanikertagung2017.de Ort: Kiel

Wir sind

als selbständige Bundesoberbehörde eine Forschungs- und Beratungseinrichtung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).



Wir suchen

im Wege eines Berufungsverfahrens die/den

Leiterin/Leiter des Instituts für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit am Standort Braunschweig

Ihre Aufgaben

Leitung des Instituts; Beratung des BMEL und der Bundesregierung zu Fragen der Pflanzengesundheit; Bewertung der Risiken der Ein- und Verschleppung von Schadorganismen der Pflanzen, Wahrnehmung von Informationspflichten (Frühwarnsystem) über neue und geregelte Schadorganismen in Deutschland, der EU und auf globaler Ebene; fachliche Koordinierung von pflanzengesundheitlichen Maßnahmen und Programmen der Bundesländer und der EU; Sicherstellung von Referenzfunktionen bei der Diagnose geregelter Schadorganismen. Forschung zur Identifizierung und wissenschaftlichen Bewertung von Risiken und Folgen der Ein- und Verschleppung von neuen und geregelten Schadorganismen; Entwicklung von Gegenmaßnahmen zum Schutz von Kulturpflanzen in der Land- und Forstwirtschaft einschließlich öffentlichem Grün und der Kulturlandschaft. Initiierung und Koordinierung von Forschungsarbeiten; Mitwirkung in nationalen, europäischen und supranationalen Gremien; regelmäßige Erstellung und Abstimmung des Beratungsbedarfs und des Forschungsprogramms mit dem BMEL. Eine vollständige Aufgabenbeschreibung des Instituts kann unter www.julius-kuehn.de abgerufen werden.

Sie haben

ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Agrarwissenschaften, der Biologie oder einer verwandten naturwissenschaftlichen Disziplin; Erfahrung bei der Mitwirkung in nationalen, europäischen und supranationalen Gremien, ausgewiesene Erfahrungen in der Koordinierung übergreifender wissenschaftlicher Fragestellungen sowie in der Einwerbung von Forschungsmitteln; Bereitschaft und Erfahrungen in der Koordination nationaler und internationaler Netzwerke. Ausgewiesene Kenntnisse und Erfahrungen in der Phytomedizin / Phytopathologie sind von Vorteil. Promotion wird vorausgesetzt, Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen sind erwünscht. Erfahrungen in der Zusammenarbeit und in der Beratung von Ministerien und Behörden sind erwünscht.

Die Fähigkeit und Bereitschaft, die mit der Institutsleitung verbundenen Verwaltungs- und Managementaufgaben wahrzunehmen sowie Führungskompetenz und gute englische Sprachkenntnisse sowie Bereitschaft zu Dienstreisen im In- und Ausland werden vorausgesetzt.

Das BMEL und das JKI streben eine Erhöhung des Anteils von Frauen auf der Leitungsebene an und fordern deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt. Ein Nachweis ist beizufügen. Bei entsprechendem Interesse wird geprüft, ob der Dienstposten für Teilzeitkräfte geeignet ist.

Wir bieten

bei Vorliegen der laufbahnrechtlichen und sonstigen Voraussetzungen einen Dienstposten als Direktorin und Professorin/Direktor und Professor in Besoldungsgruppe B 2 der Bundesbesoldungsordnung oder als Tarifbeschäftigte/Tarifbeschäftigter mit außertariflichem Entgelt in Höhe der Dienstbezüge nach Besoldungsgruppe B 2 BBesO. Für das Beschäftigungsverhältnis gelten die Bestimmungen des öffentlichen Dienst- und Arbeitsrechts des Bundes. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, bietet das JKI im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten flexible Arbeitszeitmodelle an.

Interesse?

Dann richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zusammen mit einer Darstellung des beruflichen Werdegangs und einem Veröffentlichungsverzeichnis bis zum 26.07.2017 schriftlich an den Vorsitzenden der Berufungskommission

Präsident und Professor Dr. Georg F. Backhaus
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
Erwin-Baur-Str. 27, 06484 Quedlinburg

Bewerbungen per E-Mail sind nicht erwünscht.

Noch Fragen?

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden der Berufungskommission unter der E-Mail-Adresse poststelle@julius-kuehn.de.